

*Pressemitteilung:*

## **Berlakovich zeichnet österreichische Vorreitergemeinden im Klimaschutz aus**

**Mehr als 10% der ÖsterreicherInnen leben in einer e5-Gemeinde**

Für ihre Pionierleistungen in den Bereichen Energie und Klimaschutz wurden am 24. Mai 2012 22 österreichische Vorreitergemeinden im Congress Center Villach ausgezeichnet. Die Gemeinden heben sich durch ihren engagierten Einsatz und innovative Maßnahmen für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz hervor und wurden dafür von Umweltminister Niki Berlakovich mit dem European Energy Award® prämiert, der höchsten Auszeichnung für europäische Vorreiterstädte.

Der European Energy Award® als Qualitätsmanagement und –coachingsystem für Städte firmiert in Österreich unter der Marke e5, das gemeinsam mit dem Schweizer Energiestadt-Programm den European Energy Award® 2003 begründet hat. e5 wird im Rahmen von klima:aktiv, der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums, in Österreich verbreitet und wendet sich an Gemeinden, die Klimaschutz, den effizienten Umgang mit Energie und die Nutzung erneuerbarer Energieträger in den Vordergrund stellen. Die Umsetzung des Programms findet in den Bundesländern meist durch Landesenergieagenturen statt, auf nationaler und internationaler Ebene ist klima:aktiv für die Weiterentwicklung, Verbreitung und internationale Vertretung im European Energy Award® verantwortlich. Ähnlich einem Qualitätssicherungsverfahren in der Wirtschaft wurde e5 ins Leben gerufen, um für alle energiebewussten Gemeinden in Österreich einen einheitlichen, objektiven Standard zu gewährleisten und ein überregional anerkanntes Markenzeichen zu schaffen, das mit bis zu fünf „e“ eine Auszeichnung für die erfolgreiche Realisierung von Energie- und Klimaschutzmaßnahmen abbildet.

„Gerade die Gemeinden und Regionen sind wesentliche Motoren, die die Umstellung unseres Energiesystems mit innovativen Projekten nachhaltig vorantreiben. Mein Ziel ist die Energieautarkie für Österreich bis 2050. Jene Gemeinden und Städte, die jetzt den Weg in Richtung Energieselbstversorgung einschlagen, schaffen und sichern in den Regionen vor Ort wichtige green jobs, Einkommen und regionale Wertschöpfung und tragen so zu mehr Lebensqualität bei“, hob der Umweltminister die Bedeutung der Gemeinden und Regionen bei den gemeinsamen Anstrengungen für eine Energiewende hervor.

Am Ranking des European Energy Award nehmen mittlerweile mehr als 1000 Städte mit 25 Millionen Einwohnern in ganz Europa teil. Hinter Langenegg folgen Vorreitergemeinden aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Italien und weiteren europäischen Ländern. In der Kategorie Silber wurden insgesamt 20 Gemeinden aus Kärnten, Steiermark, Tirol, Salzburg und Vorarlberg ausgezeichnet. Mit 8 ausgezeichneten Gemeinden (Bleiburg, Eisenkappel, Ludmannsdorf, Mallnitz, Schiefeling, Seeboden, Villach, Weissensee) war Kärnten, das Gastgeberland der Veranstaltung, der diesjährige Rekordhalter.



*Die Gemeinde Ludmannsdorf, eine der 20 „European Energy Award“ Gemeinden, ausgezeichnet durch Minister Berlakovich (v.l.n.r.), GR Rudolf Maierhofer, Johann Reichmann, Minister Nicolaus Berlakovich, Johann Mischkulnig, Bürgermeister Manfred Maierhofer, Vizebürgermeisterin Christine Gaschler-Andreasch, Amtsleiterin Daniela Walder, Landesrätin Beate Prettner – Energiereferentin des Landes Kärnten, Helmut Strasser – e5 Obmann Österreich, GR Michael Zablatnik – e5 Teamleiter, Foto: STUDIOHORST)*

e5 Österreich

[www.e5-gemeinden.at](http://www.e5-gemeinden.at)

[www.european-energy-award.org](http://www.european-energy-award.org)

[www.klimaaktiv.at/gemeinden](http://www.klimaaktiv.at/gemeinden)